

18 december 2011



GLOBAL DAY OF ACTION
AGAINST RACISM
AND FOR THE RIGHTS
OF MIGRANTS
REFUGEES AND
DISPLACED PEOPLE



Verein Netz der Recht der Stimmlosen



Sonntag, 18. Dezember 2011 Tag des globalen Handelns gegen Rassismus und für die Rechte von Migranten, Flüchtlingen und Vertriebenen

Auf der ganzen Erde, von Lateinamerika bis nach Afrika und Europa, gibtr es Demonstrationen für die Rechte der Migranten und deren Familien, für die Flüchtlinge und die Vertriebenen, für die Bewegungsfreiheit und das Recht sich einen Ort zum Leben auszuwählen, für die Schliessung der Identifizierungs- und Ausweisungszentren und für die Löschung aller Programme und Abkommen, die die Menschenrechte an den Grenzen verletzen.

Die Daten des „World Reports“ der International Organization for Migration, das Genfer Amt, das seit 60 Jahren die Migrationsfluten beobachtet, bestätigen, dass

- die Einwanderung eine Ressource für die ökonomische und soziale, sowie kulturelle, Entwicklung der Zielländer ist (in den USA erschaffen Einwanderer über 37 Mrd. USD Reichtum im Jahr)
- **im Gegensatz zu dem, was man glaubt, bewegen sich 80% der Migranten innerhalb im Süden der Welt grenzenden Länder und die Gesamtzahl ist immer um 3% der Weltbevölkerung geblieben.**
- die Geldanweisungen der Migranten in den Herkunftsländern sind weit das Doppelte aller internationalen Hilfen und öfters sind sie ausschlaggebend ob eine Familie zu essen hat.

In Italien glaubt man, dass die Einwanderer 25% der Bevölkerung betragen, während sie nur **7-8% sind und 11% des BIP erzeugen, sie fallen aber Opfer von Plagegesetzen und werden in den CIE-Gefängnissen (Identifizierungs- und Ausweisungszentren) eingesperrt.**

Sinti und Roma wiederum erleiden schwere Formen von Rassismus und ihre Notansiedlungen werden öfters zerstört, obwohl viele von ihnen italienische Bürger und viele Kriegsflüchtlinge aus Ex-Jugoslavien sind.

Die schwerwiegenden Ereignisse von rassistischer Gewalt, die gegen den Einwohnern der Nomadensiedlung in Turin und gegen den Senegalesen in Florenz vorkamen, können nicht nur den Wahnaktionen einzelner Individuen zugeschrieben werden, sie sind hingegen die Früchte eines wachsenden rassistischen Klimas, das von öffentlichem, mediatischem und institutionellem Fremdenhass seit Jahrzehnten gefüttert wird. Der Grund solcher rassistischen Handlungen ist die konstante Unterschätzung vieler Episoden von Diskriminierung und Gewalt gegen Migranten, sowie die bisher erwiesene Duldung von Gruppen, die offenbar zum ethnischen Hass hetzen. Jetzt ist es soweit, wir müssen reagieren und konkret zu einen sozialen und kulturellen Wandel hin arbeiten.

Der Verein **NETZ DER RECHTE DER STIMMLOSEN** wird aktiv in Bozen tätig sein, mittels

- Informationsverbreitung zur Immigration in Südtirol und zur Migrantencharta
- Verbreitung des Reports über die Diskriminierung in Südtirol
- Unterschriftensammlung für die Kampagne zur Staatsbürgerschaft **“L’Italia sono anch’io”**

**Sonntag 18. Dezember 2011
ab 10 Uhr bis um 16 Uhr
Siegesplatz an der Talferbrücke**

retediritti@yahoo.it - <http://www.facebook.com/retedeidritti>